



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**  
**Werkhof, Stadtgrün und**  
**Friedhöfe**

**Verfasser/in**    Jens Langela

**Vorlage Nr.**    187/2020

**Datum**    08.12.2020

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsratsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	12.01.2021	
Ortschaftsratsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	12.01.2021	
Ortschaftsratsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	13.01.2021	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	21.01.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.01.2021	

### Betreff:

### Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach

### Anlagen:

Wirtschaftsplan 2021

### Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2021 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	4.191.200 €
	Aufwand	4.946.600 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben	3.361.600 €

1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.	189.000 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	989.300 €

**Personelle Auswirkungen:**

Keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.  
Prioritäre Maßnahmen:**

Keine

**Begründung:**

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht geplante Erlöse in Höhe von 4.191.200 € und Aufwendungen in Höhe von 4.946.600 € vor.

Die Differenz von 755.400 € ergibt sich einerseits aus dem prognostizierten Gewinn von 121.700 € des Betriebszweiges Krematorium und andererseits aus dem geplanten Verlust des Betriebszweiges Friedhöfe in Höhe von 877.100 €.

Der Verlust des Betriebszweiges Friedhöfe resultiert zu einem Teil (in Höhe v. 344.100 €) aus dem zu bildenden passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der anteiligen Auflösungen. Dieser Verlustanteil wird nicht durch den städtischen Haushalt ausgeglichen, da er nur einen buchhalterischen Verlust darstellt und die Einnahmen tatsächlich fließen.

Der diesen Betrag übersteigende Verlust von 533.000 € dagegen ist als Verlustausgleich durch den städtischen Haushalt geplant.

Er deckt somit unter anderem die Dachsanierung bei der Friedhofskapelle des Ortsteilfriedhofs Haagen mit einem Ansatz von 100.000 € ab. Außerdem soll der Umbau der Toilettenräume auf dem Friedhof Brombach mit 36.000 € in 2021 in Angriff genommen werden. Für Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen an der Tumringer Friedhofsmauer werden 50.000 € bereitgestellt. Die Sanierung der Stettener Kapelle steht mit ca. 9.000 € an.

Für die Prozessunterstützung im Projekt „Friedhöfe Lörrach 2050“ werden 15.000 € angesetzt.

Ein Teil von ca. 315.000 € resultiert aus dem freiwilligen Verzicht auf kostendeckende Gebühren bei der letzten Gebührens kalkulation. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2020, u.a. auch aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, mit einer

Friedhofsgebührenkalkulation begonnen. Das überarbeitete Gebührenverzeichnis soll im Laufe des Jahres 2021 in Kraft treten.

Für die externe Friedhofsgebührenkalkulation werden 10.000 € im Wirtschaftsplan bereitgestellt.

Beim Krematorium soll nun die im Vorjahr schon geplante Erneuerung des Kompressors zur Filterreinigung in der Verbrennungsanlage mit 35.000 € erfolgen.

Im Vermögensplan sind Ersatzinvestitionen von 120.200 € für Fahrzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung angesetzt; hier vor allem für den Betriebszweig Stadtgrün. Für Baumaßnahmen werden 115.000 €, v.a. für die Neuanlage von Gräbern veranschlagt. Es sollen unter anderem für die Ordensschwestern St. Elisabeth neue Erdreihengräber angelegt werden.

Anteilige Finanzierungsmittel in Höhe von 20.000 € für die Machbarkeitsstudie eines kombinierten Standorts für Werkhof, Stadtgrün und eine Feuerwache Nord sind ebenfalls in den vorgenannten Werten des Vermögensplans enthalten.

Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 189.000 € geplant. Auf Grund der vorgesehenen Tilgung von 329.000 € wird die Darlehensschuld noch weiter abgebaut werden können.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Wirtschaftsplan bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Jens Langela  
Eigenbetriebsleiter